

REICHENBACHIA

Staatliches Museum für Tierkunde Dresden

Band 23

Ausgegeben: 10. April 1986

Nr. 27

Beitrag zur Blattwespenfauna von Queensland (Australien) (Hymenoptera, Symphyta, Pergidae)

Mit 5 Figuren

W. HEINZ MUCHE

Radeberg

Die Ausbeute der abgehandelten Symphyten konnte ich in Colinton bei Kilcoy (SO-Queensland) auf dem weiten Gelände der Deer-Ranch von B. MUCHE auf sammeln. Es ist hügeliges Wiesengelände mit nativem Pflanzenwuchs. Häufig ist eine weißblühende *Asclepias*, die als Wilde Baumwolle bezeichnet wird. Eukalyptusbäume stehen überall im Gelände, an den Hängen z. T. sehr dicht. An den höher gelegenen Hängen wachsen inmitten hoher Eukalyptus Mimosengewächse und *Xanthorrhoea*. Neben Eukalyptus sind häufig Bäume und Büsche von *Grevillea* vorhanden, besonders in der Nähe des durch das Farmgelände fließenden Emu-River. Der als Zierstrauch aus Südamerika eingeführte und in ganz Australien verbreitete *Lantana* ist äußerst häufig in Queensland und bildet auch in Colinton ein sehr dichtes Gestrüpp. Die meisten Symphyten käscherte ich am zeitigen Morgen, wenn die Nacht regnerisch und stürmisch gewesen war, denn dann hielten sich die von den Bäumen gekommenen Symphyten auf der Bodenflora auf. Bevorzugt wurden *Urtica* und die blaublühende *Wahlenbergia*.

Pergidae

Xyloperga spec.

1 ♂, Colinton, Umgeb. Kilcoy, Nov. 1984. — Durch die undefinierbare Umgrenzung des Postocellarfeldes, die dichte Punktierung des Oberkopfes, durch die Länge des Basitarsus III und durch die gelbe Basal- und Medianvene des Vorderflügels gehört die Art in die Nähe von *X. leachi* (WESTWOOD, 1880) und *X. halidayi* (WESTWOOD, 1880).

Gelbbraun. Schwarz sind: Apikalhälfte der Mandibula, Supraclypealfeld, Frontalfeld, bogenförmiger Längsmakel am Seitenrand des Postocellarfeldes und breiter Mittelstreifen desselben; Pronotum außer den Rändern, Praescutum außer den Rändern, Mesoscutum außer der Parapsis, breiter Episternalmakel, breiter Makel des Anepimeron, der auch das Katepimeron einschließt und bis zu den oberen Scleriten reicht; Spitzendrittel von Tibia III, Ränder des Epimeron 3 (Mitte desselben weiß), die tiefliegenden Teile vom Metanotum; am Abdomen Vorder- und Hinterrand vom Propodeum, die breite Mitte vom 3. Tergit außer der Basis, die folgenden Tergite außer dem schmalen Seitenrand der Oberseite. Labrum und Clypeus glatt und glänzend; Fühler mit 7 deutlichen Gliedern, Flagellum kürzer als der Augen-Zwischenraum; Postocellarfeld mit schwacher Mittelfurche; Kopf ohne unpunktierten Fleck hinter oder seitlich des Postocellus. Penisvalve s. Fig. 5.

Xyloperga halidayi ist bisher nur aus Victoria bekanntgeworden, *X. leachi* ist bekannt aus Nordqueensland.

Pergacrapta gravenhorsti (WESTWOOD, 1880)

1 ♂, Colinton, Umgeb. Kilcoy, Mai-Juni 1983. — Bekannt aus N.S. Wales und Victoria.

Pergacrapta polita (LEACH, 1817)

1 ♂, Colinton, Umgeb. Kilcoy, November 1984. — Bekannt aus Queensland, N.S. Wales und Victoria.

Pseudoperga ferruginea (LEACH, 1817)

1 ♀, Colinton, Umgeb. Kilcoy, Mai-Juni 1983. — Bekannt aus Victoria.

Lophyrotoma interrupta (KLUG, 1814)

5 ♀♀, 4 ♂♂, Colinton, Umgeb. Kilcoy, Nov. 1984. — Bekannt aus Brisbane (Queensland).

Lophyrotoma analis (COSTA, 1864)

2 ♀♀, 2 ♂♂, Colinton, Umgeb. Kilcoy, Nov. 1984. — Bekannt aus Victoria, Westaustralien und Queensland.

Clarissa atrata TURNER, 1900

7 ♂♂, Colinton, Umgeb. Kilcoy, Nov. 1984. — In Queensland verbreitet.

Clarissa divergens KIRBY, 1894

12 ♂♂, Colinton, Umgeb. Kilcoy, Nov. 1984. — In Queensland verbreitet.

Eurys kochi sp. n.

Caput und Thorax messinggrün, kupferig irisierend; Abdomen variabel blaugrün bis stahlblau, meistens violett irisierend; Labrum weißlich bis gelbbraunlich, Mundwerkzeuge und Beine gelbbraun, Tarsus III mehr oder weniger angedunkelt, 1. Trochanter schwarz, 2. Trochanter braun; beim ♀ 2.–8. Tergit des Abdomen auf der Unterseite des gekrümmten Seitenrandes mit schmutzigweißen Makeln, wovon das 6.–8. Tergit verbreitert ist.

Caput Labialpalpus die Hälfte der Glossa überragend, aber die Spitze nicht erreichend, von der Einlenkungsstelle des Labialpalpus ca. 3 Viertel bis zur Spitze der Glossa (Fig. 1); Clypeus in der Mitte ausgeschnitten, jedoch flach und Seitenecken breit abgerundet; Antenna subclavat, ca. 1,5mal so lang wie maximale Kopfbreite, 3. Glied länger wie 4. Glied (3:2); Frontalfeld erhaben mit Grube vor dem Frontalocellus; Postocellarfeld mit geraden Seitenfurchen, die den Hinterrand nicht erreichen, Mittelfurche sehr schwach, ca. 3mal so breit wie lang, POL schmaler wie OOL; Oberkopf glänzend mit sehr feiner Punktur und kurzer brauner Behaarung, hinter den Augen erweitert; Augen nach unten divergierend, maximal größer als der Augenzwischenraum oberhalb vom Clypeus (6:5).

Thorax Mesonotum fein punktiert, ohne Mikroskulptur, glänzend; Seitenlappen vom Pronotum rugulos, mit undeutlicher Punktierung; Praescutum nach der Spitze mit aufgelockerter Punktierung, die Mittelfurche erreicht die Spitze nicht; Praescutum sehr dicht, Scutum aufgelockert kurz, dicht, braun und büstenartig behaart; Scutellum rugulos, flach, schwach kielförmig, ca. doppelt so breit wie lang, Spitze abgerundet; Cenchrus schwarz, Cenchrus-Zwischenraum sehr schmal, knapp, so weit wie die Länge eines Cenchrus; Mesepisternum sehr fein punktiert, manchmal mit großen flachen verstreuten Punktgruben durchsetzt, Behaarung sehr kurz und weißlich.

Alae Hyalin, aber schwach getrübt, Stigma schwarz bis schwarzbraun; Geäder braun bis dunkelbraun, C, R + Sc an der Basis hellbraun bis gelblichweiß, 2rm + 1m-cu mehr oder weniger interstitial.

Pedes Beim ♀ Apikaldorn von Tibia III wenig länger als die Apikalbreite von Tibia III, beim ♂ wenig kürzer als die Mitte von Basitarsus III, Basitarsus so lang wie Glieder 2 und 3 von Tarsus III zusammen, Tibia III länger als Tarsus III (♀ 6:5, ♂ 5:4).

Abdomen Tergite quer gerastert; Sägescheide des ♀ von der Seite gesehen (Fig. 2) kurz, die Spitze des Abdomen überragt dieselbe; Sägescheide von oben gesehen (Fig. 3) mit dichter korrespondierender Behaarung, Innenseite der Sägescheide mit sehr schmalen kielförmigen Kamm an der Austrittsstelle der Sägevalve (dieser nur von unten gesehen). Sägevalve des ♀ s. Fig. 4.

♀♀ 6–7 mm, ♂♂ 5–5,5 mm. Queensland, Colinton, Umgebung von Kilcoy, November 1984. **Holotypus** (♀) und 1 **Paratypus** (♂) im Zoologischen Museum Brisbane (Queensland); 2 Paratypen (♀♀) in der Sammlung Dr. F. KOCH, Berlin; weitere Paratypen (12 ♀♀, 5 ♂♂) in der Sammlung MUCHE, Radeberg.

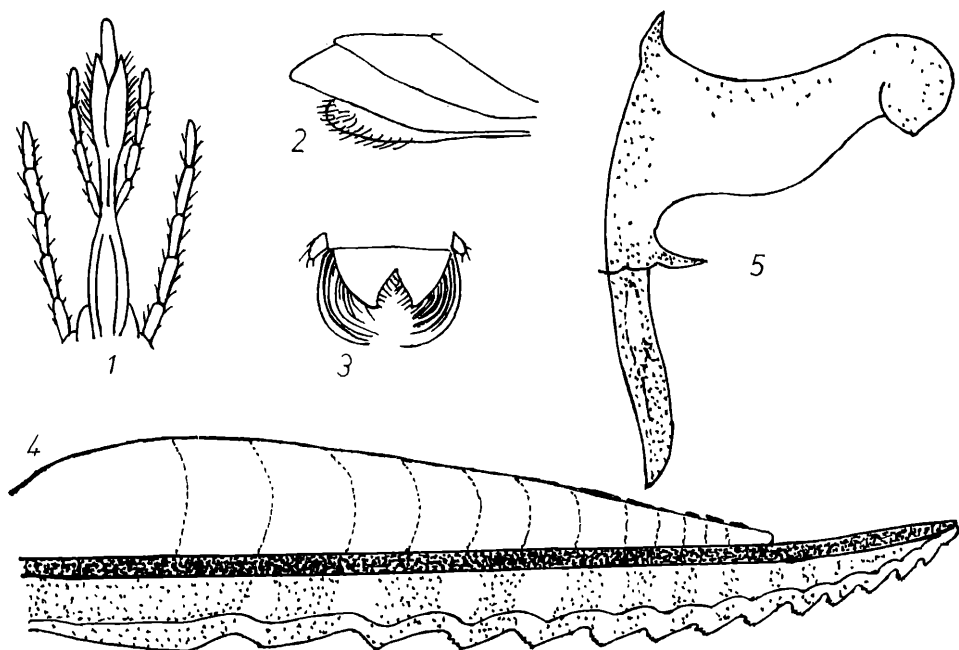


Fig. 1–4. *Euryx kochi* sp. n. 1: Glossa, Labial- und Maxillarpalpen — 2: Säge Scheide ♀, Seitenansicht — 3: Säge Scheide ♀, Aufsicht — 4: Säge valve ♀. — Fig. 5. *Xyloperga* spec. ♂, Penisvalve.

Die neue Art widme ich dem Hymenopterologen des Zoologischen Museums der Humboldt-Universität Berlin, Herrn Dr. F. KOCH.

Von *Euryx rutilans* MORICE, 1910 und *E. nitidus* KIRBY, 1882 unterscheidet sich *E. kochi* sp. durch das Vorhandensein der weißen Fleckenzeichnung auf der Unterseite der nach unten gekrümmten Tergite. Die aus Victoria beschriebene *Euryx aeratus* hat beim ♀ eine tief ausgeschnittene Säge Scheide mit sehr hoher Innenkante, diese Art ist von NEWMAN (1841) beschrieben worden; *Euryx pulcher* BENSON, 1934 unterscheidet sich bereits durch die 11 Glieder der Antennen; *Euryx chloe* BENSON, 1938 besitzt 8 Fühlerglieder statt 9. *Euryx calliphenges* BENSON, 1938 ist metallisch grün, der Clypeus ist weiß mit schwarzem Vorderrand, die Größe ist 7 mm, die Säge valve ist ausgeschnitten auf jeder Valvensseite; *Euryx aglaia* BENSON, 1963 unterscheidet sich durch die 10 Glieder der Antennen; *Euryx bellus* (ROHWER, 1910) und *Euryx laetus* (WESTWOOD, 1841) besitzen einen einfarbigen Hinterleib ohne weiße Fleckenzeichnung; *Euryx sembla* SMITH, 1980 unterscheidet sich durch die 8 Glieder der Antennen, den weißen Clypeus und durch die schwarze metallische Färbung des Abdomen.

Summary

Several species of Pergidae (Hym., Symphyta) were collected by the author in Colinton near Kilcoy, SE. Queensland (Australia). New distribution records are given for *Pergacrapta graenhorsti* (WESTW.), *Pseudoperga ferruginea* (LEACH), and a *Xyloperga* species near *halidayi* (WESTW.) and *leachi* (WESTW.). *Euryx kochi* sp. n. is described as new.

Literatur

- BENSON, R. B., 1934: A Classification of the Sawflies of the Family Pterygophoridae, with a revision of the Australian members of the Subfamily Euryinae (Hymenoptera, Symphyta). — Trans. R. Ent. Soc. Lond. 82, part II, p. 461–478.
 —, 1938: A revision of the genus *Pterygophorus* KLUG sensu lato with the Description of two new genera (Hymenoptera, Symphyta). — Ann. Mag. Nat. Hist. 1, p. 610–625.

- , 1939: A revision of the Australian Sawflies of the genus *Perga* LEACH sensu lato (Hymenoptera, Symphyta). — R. Zool. Soc. New South Wales **9**, part 3, p. 324–357.
- , 1938: Some new Australian Sawflies of the Subfamily Euryinae (Pergidae) (Hymenoptera, Symphyta). — Ann. Mag. Nat. Hist. (11), **2**, p. 358–365.
- , 1963: Some new Western Australian Sawflies of the Euryinae and Phylacteophaginae (Hymenoptera, Symphyta). — Journal Royal Soc. Western Australia **46**, part 3, p. 81–84.
- SMITH, D. R., 1980: Pergidae (Hymenoptera) from New Guinea and Australia in the Bishop Museum. — Pacific Insects **22**, no. 3–4, p. 329–346.
- , 1978: Suborder Symphyta (Xyelidae, Pararchxyelidae, Parapamphiliidae, Xyelydidae, Karatavitidae, Gigasiricidae, Sepulcidae, Pseudosiricidae, Anaxyelidae, Siricidae, Xiphydriidae, Paroryssidae, Xyelotomidae, Blasticotomidae, Pergidae). — Hymenopterorum Catalogus, W. JUNK, Hague, pars 14.
- MORICE, F. D., 1919: Notes on Australian Sawflies, with Diagnostic Synopses of the Genera and Species. — Trans. Ent. Soc. Lond., p. 247–333.

Anschrift des Verfassers:

W. H. Muche, DDR — 8142 Radeberg, Postfach 62

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1985-1986

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Muche Heinz Werner

Artikel/Article: [Beitrag zur Blattwespenfauna von Queensland \(Australien\) \(Hymenoptera, Symphyta, Pergidae\) 151-154](#)